

### Willkommen zurück!

Große Leinwand statt Sofakino, Kinosaal statt Wohnzimmer: Mehr als drei Monate ohne Kommunales Kino finden im Juli ihr Ende. Das Kommunale Kino, das den Anspruch hat, hochwertiges, aktuelles Arthouse-Kino zu zeigen, gibt es seit den 1970er Jahren in Gelsenkirchen, seit 1978 entsteht das Programm als Programmreihe des Referats Kultur. Eine so lange Zwangspause hat es seither nicht gegeben.

Das Juli-Programm startet mit zunächst vier Filmen und setzt die Oscar-Reihe fort. Dabei beginnt das Programm mit genau dem Film, der auf dem Programm stand, als die Kinos schließen mussten.

Trotzdem ist ein nahtloses „Weiter so“ in diesen Tagen noch nicht möglich. Deshalb hat die Schauburg Gelsenkirchen sorgfältige Maßnahmen ergriffen, um die Besucherinnen und Besucher sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen.

### ! Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie die Hygienerichtlinien vor Ort und

- kaufen Sie möglichst online Ihre Tickets,
- halten Sie die Abstandsregelungen im Foyer ein (mindestens 1,5 Meter zu anderen Personen),
- befolgen Sie die Anweisungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schauburg.

Aktuelle Hinweise zu den Hygienerichtlinien und das Online-Ticketing finden Sie unter [www.schauburg-gelsenkirchen.de](http://www.schauburg-gelsenkirchen.de).

**Kommunales Kino**  
im Schauburg Filmpalast  
Horster Straße 6  
45897 Gelsenkirchen-Buer  
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)  
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)  
[www.schauburg-gelsenkirchen.de](http://www.schauburg-gelsenkirchen.de)

**Eintrittspreise:**  
normal 5,00 EUR  
ermäßigt\* 4,00 EUR  
GE-Pass-Inhaber/-innen 2,00 EUR  
KoKi-10er-Karte (normal) 45,00 EUR  
KoKi-10er-Karte (ermäßigt\*) 36,00 EUR  
\*Schüler/-innen und Student(inn)en  
gegen Vorlage eines Ausweises

**Anmeldungen zu Schulvorstellungen**  
Tel.: 0209 3 09 21  
E-Mail: [ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de](mailto:ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de)

**Anregungen und Wünsche zu aktuellen Arthouse-Filmen bitte an:**  
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,  
45875 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 169-9102  
Fax: 0209 169-9173  
E-Mail: [referat.kultur@gelsenkirchen.de](mailto:referat.kultur@gelsenkirchen.de)  
Internet: [www.gelsenkirchen.de/koki](http://www.gelsenkirchen.de/koki)

Titelbild: © Disney  
Plakate: © eOne, © Universum, © Disney, © Sony  
Szenenbilder: © 2019 eOne Germany, © Metropolitan FilmExport,  
© Twentieth Century Fox, © Wilson Webb  
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 28.06.2020  
Programmänderungen vorbehalten



Di, 07.07.2020  
17:30 und  
20:00 Uhr

**Oscar 2020:**  
**Judy**  
(Judy)

**Regie:** Rupert Goold; **Buch:** Tom Edge, basierend auf dem Theaterstück „End of the Rainbow“ von Peter Quilter; **Kamera:** Ole Bratt Birkeland; **mit:** Renée Zellweger, Jessie Buckley, Finn Wittrock, Rufus Sewell, Michael Gambon, Richard Cordery, Royce Pierreson, Darci Shaw, Andy Nyman, Daniel Cerqueira, Bella Ramsey u. a.  
Großbritannien 2019 • 119 Min. • FSK: o. A.

Di, 14.07.2020  
17:30 und  
20:00 Uhr

**Oscar 2020:**  
**Knives Out – Mord ist Familiensache**  
(Knives Out)

**Regie und Buch:** Rian Johnson; **Kamera:** Steve Yedlin; **mit:** Daniel Craig, Chris Evans, Ana de Armas, Jamie Lee Curtis, Michael Shannon, Don Johnson, Toni Collette, LaKeith Stanfield, Christopher Plummer, Katherine Langford, Jaeden Martell u. a.  
USA 2019 • 132 Min. • FSK: ab 12 J.

Di, 21.07.2020  
17:30 und  
20:00 Uhr

**Oscar 2020:**  
**Jojo Rabbit**  
(Jojo Rabbit)

**Regie und Buch:** Taika Waititi, basierend auf dem Roman „Caging Skies“ von Christine Leunens; **Kamera:** Mihai Malaimare Jr.; **mit:** Roman Griffin Davis, Thomasin McKenzie, Scarlett Johansson, Taika Waititi, Sam Rockwell, Rebel Wilson, Alfie Allen, Stephen Merchant, Archie Yates u. a.  
Neuseeland, USA, Tschechische Republik 2019 • 109 Min. • FSK: ab 12 J.

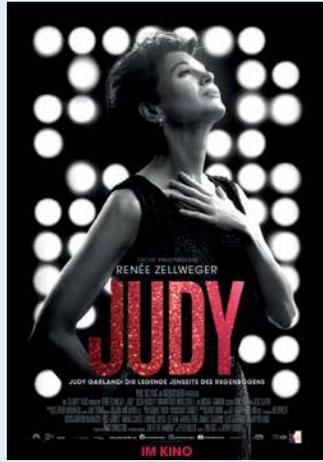
Di, 28.07.2020  
17:30 und  
20:00 Uhr

**Oscar 2020:**  
**Little Women**  
(Little Women)

**Regie und Buch:** Greta Gerwig, basierend auf dem Roman „Betty und ihre Schwestern“ von Louisa May Alcott; **Kamera:** Yorick Le Saux; **mit:** Saoirse Ronan, Emma Watson, Florence Pugh, Eliza Scanlen, Laura Dern, Timothée Chalamet, Tracy Letts, Bob Odenkirk, James Norton, Meryl Streep, Chris Cooper u. a.  
USA 2019 • 136 Min. • FSK: o. A.



## Oscar 2020: Judy



Winter 1968. Die amerikanische Schauspielerin und Sängerin Judy Garland (Renée Zellweger), die 1939 durch ihre Hauptrolle in dem Filmmusical DER ZAUBERER VON OZ berühmt wurde, plagen mittlerweile finanzielle, gesundheitliche und private Probleme. Ein mehrwöchiges Konzert-Engagement führt sie nach London, wo sie im schillernden Nachtclub „Talk of the Town“ versucht, die Magie der alten Tage noch einmal aufleben zu lassen. Der

Showauftakt ist holprig, doch schon bald begeistert Judy das Publikum, während sie hinter den Kulissen zunehmend mit Selbstzweifeln zu kämpfen hat.

„Renée Zellweger darf als Judy Garland (1922-1969) alles geben und zeigt mit einer (herausragenden schauspielerischen) Leistung, was sie kann: Sie schlüpft in die Persönlichkeit des Stars, streift sich Judy Garlands Geschichte über und wird ihr beinahe gespenstisch ähnlich. Rupert Goolds Biopic ist ein gelungenes (Drama), das ohne jeden Kitsch auskommt und dennoch ans Herz geht. Das liegt vor allem an der Musik, wunderbar interpretiert von Renée Zellweger selbst, in der sich das Leben des Stars zu spiegeln scheint. Somewhere over the rainbow ...“ (PROGRAMMKINO.DE) Ausgezeichnet u. a. mit einem „Oscar“ 2020 in der Kategorie „Beste Hauptdarstellerin“ (Renée Zellweger) sowie mit einem „Golden Globe“ 2020 („Beste Hauptdarstellerin – Drama“).



## Oscar 2020: Knives Out – Mord ist Familiensache



Harlan Thrombey (Christopher Plummer) ist tot! Der renommierte Krimiautor und Familienpatriarch wurde auf der Feier zu seinem 85. Geburtstag umgebracht. Natürlich wollen weder die versammelte exzentrische Verwandtschaft (u. a. Chris Evans, Jamie Lee Curtis und Michael Shannon) noch das treu ergebene Hauspersonal etwas gesehen haben. Ein Fall für den lässig-eleganten Kommissar Benoit



Blanc (Daniel Craig), der mit einem verworrenen Netz aus Intrigen, Lügen und falschen Fährten konfrontiert wird.

Rian Johnsons (LOOPER) ganz wunderbare Hommage an die Krimis von Agatha Christie „legt die Regeln erfrischend neu aus. (...) Mit müheloser Eleganz entfaltet sich der Plot und bleibt selbst in den wahnwitzigsten Momenten der Tätersuche plausibel. Vor allem aber macht es einfach Mordsspaß, der flott dahinschnurrenden Handlung zu folgen. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der herausragenden Besetzung, die den prächtig ausgestatteten Tatort mit Leben füllt.“ (SPIEGEL.DE) Nominiert für einen „Oscar“ in der Kategorie „Bestes Originaldrehbuch“; ausgezeichnet u. a. mit einem „National Board of Review Award“ 2019 („Bestes Schauspielensemble“).

## Oscar 2020: Jojo Rabbit



Ein deutsches Dorf gegen Ende des Zweiten Weltkriegs. Der 10-jährige Johannes (Roman Griffin Davis), genannt „Jojo“, ist darum bemüht, ein „guter Nazi“ zu sein. Unterstützung erhält er von einem imaginierten Adolf Hitler, der ihm als persönlicher Freund und Berater in allen Lebenslagen zur Seite steht. Eines Tages muss „Jojo“ entsetzt feststellen, dass seine Mutter (Scarlett Johansson) auf dem Dachboden das jüdische Mädchen Elsa



(Thomasin McKenzie) versteckt. Eigentlich steht es außer Frage, dass er Elsa verrät, doch schon bald geraten „Jojos“ Überzeugungen ins Wanken.

Taiki Waititis (5 ZIMMER, KÜCHE, SARG; WO DIE WILDEN MENSCHEN JAGEN) absolut brillantes satirisches Drama, das geschickt zwischen ausgelassener Komik und zarter Wahrhaftigkeit pendelt, „macht aus (der Romanvorlage) ‚Caging Skies‘ eine Coming-of-Age-Geschichte über einen verblendeten Jungen, der sehen lernt. Nach und nach freundet sich ‚Jojo‘ mit Elsa an und beginnt zu begreifen, dass Juden ganz anders sind, als er dachte. Hass, so die Quintessenz des Films, beruht oft auf Unkenntnis. Wie die beiden viele kleine Scharmützel austragen und sich dabei immer näherkommen, wie sie lernen, einander zu respektieren, beschreibt (JOJO RABBIT) ebenso feinfühlig wie humorvoll.“ (SPIEGEL ONLINE) Ausgezeichnet u. a. mit einem „Oscar“ 2020 in der Kategorie „Bestes adaptiertes Drehbuch“ sowie mit dem FBW-Prädikat „besonders wertvoll“.

## Oscar 2020: Little Women



Vier junge, ganz unterschiedliche Frauen, die in der erzkonservativen amerikanischen Gesellschaft der 1860er-Jahre ihr Leben selbstbestimmt nach eigenen Vorstellungen gestalten wollen: Die March-Schwwestern Jo (Saoirse Ronan), Meg (Emma Watson), Amy (Florence Pugh) und Beth (Eliza Scanlen) suchen unter widrigen Umständen das persönliche Glück und müssen dabei teils große Hindernisse überwinden. Unterstützung



erhalten sie von ihrer Mutter Marmee (Laura Dern), dem charmanten Nachbarsjungen Laurie (Timothée Chalamet) und ihrer zwar reichen, aber auch eigensinnigen Tante (Meryl Streep).

Greta Gerwigs (LADY BIRD) einfallsreiche Leinwandadaption des ursprünglich zweiteiligen Romans „Little Women“ von Louisa May Alcott, der in Deutschland als Gesamtausgabe unter dem Titel „Betty und ihre Schwestern“ veröffentlicht wurde, ist „mitreißendes, immer berührendes und niemals kitschiges Schauspielkino, das einen trotz aller tragischer Ereignisse einfach unfassbar glücklich wieder (aus dem Saal) entlässt.“ (FILMSTARTS.DE) Ausgezeichnet mit einem „Oscar“ 2020 in der Kategorie „Beste Kostümdesign“ sowie vom „American Film Institute“ als einer der „Besten zehn Filme des Jahres 2019“.